

Tabellen

Der Ausbildungsmarkt

Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis

Berichtsjahr 2024/2025, April 2025



Bundesagentur für Arbeit

Statistik



Impressum

Titel: Der Ausbildungsmarkt

Region: Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis

Berichtsmonat: Berichtsjahr 2024/2025, April 2025

Erstellungsdatum: 23. April 2025

Periodizität: monatlich

Hinweise:

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service West
Josef-Gockeln-Str. 7
40474 Düsseldorf

E-Mail: Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de

Hotline: 0211/4306-331

Fax: 0211/4306-470

Internet: <https://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Der Ausbildungsmarkt,

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht ([siehe Impressum](#)).
Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden.
Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit
Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden.
Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene
Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung
auf die [Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#) erfolgen.



Inhaltsverzeichnis

Der Ausbildungsmarkt

Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis

Berichtsjahr 2024/2025, April 2025

Tabelle

Gesamtübersicht

- 1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

Struktur: Bewerberinnen und Bewerber insgesamt und nach Status der Ausbildungssuche

- 2.1 Bewerberinnen und Bewerber insgesamt nach ausgewählten Merkmalen

- 2.2 Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen

- 2.3 Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen

Berufe: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

- 3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

- 3.2 Top 10 der Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

Schulabschluss: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

- 4 Bewerberinnen und Bewerber und betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss

Berufsausbildungsstellen: Zuständige Stelle, Wirtschaftsabschnitte (WZ 08), Zu- und Abgänge

- 5.1 Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Stelle

- 5.2 Berufsausbildungsstellen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 08)

- 5.3 Zu- und Abgänge betrieblicher Berufsausbildungsstellen

Verbleib: Bewerberinnen und Bewerber

- 6 Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs

Regionen: Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

- 7.1 Die Tabelle steht nur für Deutschland zur Verfügung.

- 7.2 Die Tabellen stehen nur für Deutschland, Länder und Regionaldirektionen zur Verfügung.

- 7.3

- 7.4 Die Tabelle steht nur für Agenturen nach Geschäftsstellen zur Verfügung.

Zeitreihen bis zum jeweiligen Berichtsmonat

- 8.1 Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche

- 8.2 Berufsausbildungsstellen insgesamt, betrieblich, unbesetzt

[Hinweis Ausbildungsmarkt](#)

[Hinweis Berufsklassifikation](#)

[Statistik - Infoseite](#)



1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis
Berichtsjahr 2024/2025, April 2025

Ausbildungsbeginn Oktober bis September



Merkmale	2022/23	2023/24	2024/25	Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 2)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
				absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Bewerberinnen und Bewerber	1.388	1.519	1.670	151	9,9	282	20,3
einmündend	246	249	279	30	12,0	33	13,4
noch suchend							
unversorgt	675	736	859	123	16,7	184	27,3
mit Alternative	181	151	173	22	14,6	-8	-4,4
nicht mehr suchend							
andere ehemalige	286	383	359	-24	-6,3	73	25,5
Berufsausbildungsstellen	2.113	1.691	1.741	50	3,0	-372	-17,6
betrieblich	2.086	1.675	1.712	37	2,2	-374	-17,9
dar. noch unbesetzt	1.336	1.039	1.039	-	-	-297	-22,2
außerbetrieblich ¹⁾	27	16	29	13	81,3	2	7,4
Auf 100 betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerberinnen und Bewerber.	67	91	98	7	x	31	x
Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerberinnen und Bewerber.	51	71	83	12	x	32	x

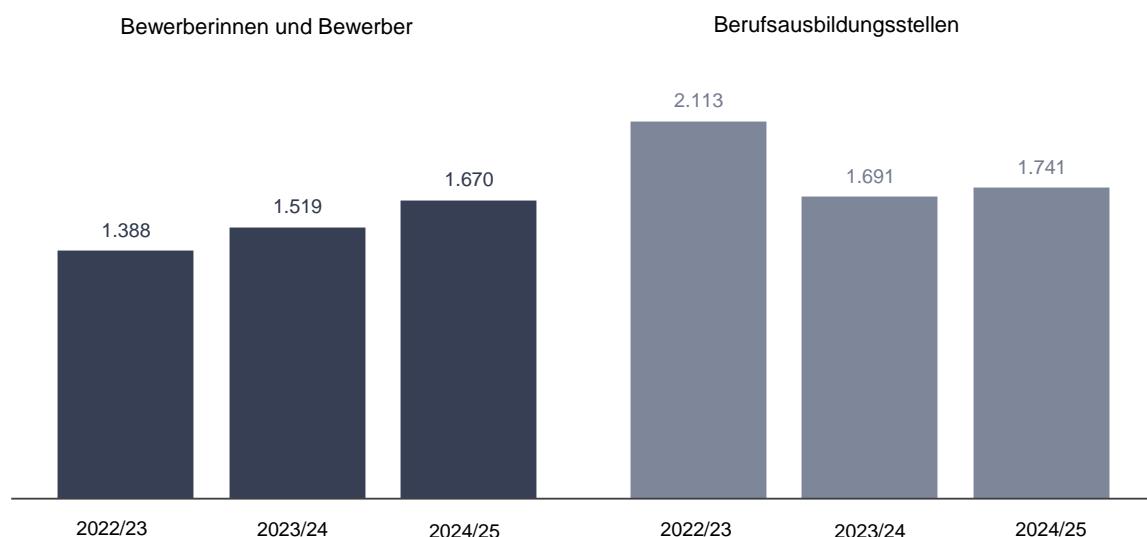
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Das Berichtsjahr in der Ausbildungsmarktstatistik umfasst den Zeitraum 01. Oktober bis 30. September des Folgejahres.

1) Die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen ist bis zum Berichtsjahr 2023/24 in unterschiedlicher Höhe unterzeichnet. Vergleiche mit diesem und vorangegangenen Berichtsjahren sind daher nicht aussagekräftig; siehe auch Methodische Hinweise.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen
Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



2.1 Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis
Berichtsjahr 2024/2025, April 2025

Insgesamt



Merkmale	2024/25				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	1.670	100,0	1.087	583	151	9,9	282	20,3
Alter								
unter 20 Jahre	1.013	60,7	649	364	68	7,2	123	13,8
20 bis unter 25 Jahre	505	30,2	334	171	65	14,8	98	24,1
25 Jahre und älter	152	9,1	104	48	18	13,4	61	67,0
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	1.289	77,2	844	445	80	6,6	108	9,1
Ausländerinnen und Ausländer	381	22,8	243	138	71	22,9	174	84,1
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾	194	11,6	132	62	46	31,1	x	x
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	35	2,1	27	8	10	40,0	3	9,4
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	98	5,9	65	33	14	16,7	-26	-21,0
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	61	3,7	40	21	11	22,0	22	56,4
Hauptschulabschluss	352	21,1	249	103	14	4,1	44	14,3
Realschulabschluss	676	40,5	453	223	62	10,1	146	27,5
(Fach-)Hochschulreife	520	31,1	308	212	66	14,5	110	26,8
keine Angabe	61	3,7	37	24	-2	-3,2	-40	-39,6
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	906	54,3	592	314	48	5,6	144	18,9
Berufsbildende Schulen	567	34,0	369	198	62	12,3	77	15,7
Hochschulen und Akademien	70	4,2	40	30	15	27,3	13	22,8
sonstige Schulen	87	5,2	59	28	23	35,9	40	85,1
keine Angabe	40	2,4	27	13	3	8,1	8	25,0
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	759	45,4	485	274	38	5,3	82	12,1
in den Vorjahren	873	52,3	576	297	107	14,0	188	27,4
keine Angabe	38	2,3	26	12	6	18,8	12	46,2
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	686	41,1	468	218	80	13,2	38	5,9
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	554	33,2	382	172	67	13,8	7	1,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; x Veränderungswert > 250 %

¹⁾ Die Anzahl der Personen mit einem Aufenthaltsstatus Flucht war in Folge teils noch unvollständiger Erfassung für ukrainische Staatsangehörige teilweise zu niedrig. Vergleiche mit dem Zeitraum März 2022 bis März 2024 sind nicht aussagekräftig.



2.2 Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis
Berichtsjahr 2024/2025, April 2025

Insgesamt



Merkmale	2024/25				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderungen gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	686	100,0	468	218	80	13,2	38	5,9
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	554	80,8	382	172	67	13,8	7	1,3
einmündend	93	13,6	60	33	-1	-1,1	-21	-18,4
andere ehemalige	189	27,6	131	58	69	57,5	85	81,7
mit Alternative	162	23,6	107	55	-20	-11,0	-86	-34,7
unversorgt	110	16,0	84	26	19	20,9	29	35,8
Alter								
unter 20 Jahre	315	45,9	209	106	22	7,5	20	6,8
20 bis unter 25 Jahre	307	44,8	213	94	47	18,1	11	3,7
25 Jahre und älter	64	9,3	46	18	11	20,8	7	12,3
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	545	79,4	373	172	43	8,6	-9	-1,6
Ausländerinnen und Ausländer	141	20,6	95	46	37	35,6	47	50,0
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾	75	10,9	54	21	36	92,3	x	x
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	24	3,5	19	5	5	26,3	-3	-11,1
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	67	9,8	47	20	-1	-1,5	-46	-40,7
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	31	4,5	21	10	8	34,8	-2	-6,1
Hauptschulabschluss	144	21,0	107	37	3	2,1	13	9,9
Realschulabschluss	259	37,8	177	82	52	25,1	53	25,7
(Fach-)Hochschulreife	220	32,1	146	74	23	11,7	12	5,8
keine Angabe	32	4,7	17	15	-6	-15,8	-38	-54,3
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	272	39,7	178	94	27	11,0	11	4,2
Berufsbildende Schulen	340	49,6	237	103	28	9,0	14	4,3
Hochschulen und Akademien	27	3,9	17	10	10	58,8	-1	-3,6
sonstige Schulen	36	5,2	28	8	10	38,5	15	71,4
keine Angabe	11	1,6	8	3	5	83,3	-1	-8,3
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	147	21,4	*	*	25	20,5	17	13,1
in den Vorjahren	530	77,3	357	173	50	10,4	18	3,5
keine Angabe	9	1,3	*	*	5	125,0	3	50,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

¹⁾ Die Anzahl der Personen mit einem Aufenthaltsstatus Flucht war in Folge teils noch unvollständiger Erfassung für ukrainische Staatsangehörige teilweise zu niedrig. Vergleiche mit dem Zeitraum März 2022 bis März 2024 sind nicht aussagekräftig.



2.3 Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis
Berichtsjahr 2024/2025, April 2025

Insgesamt



Merkmale	2024/25				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	381	100,0	243	138	71	22,9	174	84,1
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾	194	50,9	132	62	46	31,1	x	x
Alter								
unter 20 Jahre	211	55,4	142	69	44	26,3	93	78,8
20 bis unter 25 Jahre	115	30,2	67	48	20	21,1	57	98,3
25 Jahre und älter	55	14,4	34	21	7	14,6	24	77,4
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	*	x	*	-	x	x	x	x
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	14	3,7	10	4	3	27,3	2	16,7
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	26	6,8	13	13	4	18,2	18	225,0
Hauptschulabschluss	111	29,1	81	30	7	6,7	36	48,0
Realschulabschluss	142	37,3	90	52	37	35,2	82	136,7
(Fach-)Hochschulreife	92	24,1	53	39	30	48,4	47	104,4
keine Angabe	10	2,6	6	4	-7	-41,2	-9	-47,4
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	177	46,5	110	67	34	23,8	84	90,3
Berufsbildende Schulen	135	35,4	91	44	20	17,4	50	58,8
Hochschulen und Akademien	16	4,2	6	10	8	100,0	10	166,7
sonstige Schulen	37	9,7	25	12	11	42,3	26	236,4
keine Angabe	16	4,2	11	5	-2	-11,1	4	33,3
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	184	48,3	122	62	36	24,3	77	72,0
in den Vorjahren	182	47,8	111	71	36	24,7	93	104,5
keine Angabe	15	3,9	10	5	-1	-6,3	4	36,4
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	141	37,0	95	46	37	35,6	47	50,0
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	123	32,3	84	39	43	53,8	49	66,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

¹⁾ Die Anzahl der Personen mit einem Aufenthaltsstatus Flucht war in Folge teils noch unvollständiger Erfassung für ukrainische Staatsangehörige teilweise zu niedrig. Vergleiche mit dem Zeitraum März 2022 bis März 2024 sind nicht aussagekräftig.

3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis
Berichtsjahr 2024/2025, April 2025

Berufsgruppen (KidB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.		
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt						
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	2024/25	Veränd. ggü. VJ	2024/25	Veränd. ggü. VJ	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Insgesamt	1.670	9,9	859	16,7	1.712	2,2	1.039	-	98	7	83	12	
Ausbildungsarten													
Abiturientenausbildung ¹⁾	-	-100,0	-	-	-	-100,0	-	-100,0	x	x	x	x	
Duales Studium ¹⁾	25	.x	18	.x	46	-25,8	27	-35,7	54	43	67	57	
Berufe nach KidB 2010													
111 Landwirtschaft	*	x	-	-100,0	-	-100,0	-	-	x	x	x	x	
112 Tierwirtschaft	*	x	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x	
113 Pferdewirtschaft	*	x	*	x	-	-100,0	-	-100,0	x	x	x	x	
114 Fischwirtschaft	*	x	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x	
115 Tierpflege	14	133,3	10	233,3	-	-	-	-	x	x	x	x	
116 Weinbau	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	
117 Forst-, Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	3	50,0	*	x	*	x	*	x	*	x	x	x	
121 Gartenbau	27	22,7	12	-7,7	17	-	13	44,4	159	29	92	-52	
122 Floristik	*	x	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x	
211 Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	
212 Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstell.	-	-100,0	-	-	-	-100,0	-	-100,0	x	x	x	x	
213 Industrielle Glasherstell., -verarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	
214 Industrielle Keramikherstell., -verarbeit	*	x	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x	
221 Kunststoff-, Kautschukherstell., verarbeit	-	-	-	-	11	-8,3	9	12,5	-	-	-	-	
222 Farb- und Lacktechnik	9	-18,2	3	-50,0	13	18,2	*	x	69	-31	x	x	
223 Holzbe- und -verarbeitung	33	-19,5	12	-29,4	11	120,0	7	.x	300	-520	171	x	
231 Papier- und Verpackungstechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	
232 Technische Mediengestaltung	22	57,1	12	20,0	*	x	-	-100,0	x	x	x	x	
233 Fototechnik und Fotografie	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	
234 Drucktechnik, -weiterverarb., Buchbinderei	*	x	*	x	5	66,7	*	x	x	x	x	x	
241 Metallerzeugung	-	-	-	-	9	80,0	8	100,0	-	-	-	-	
242 Metallbearbeitung	48	-11,1	24	20,0	64	10,3	39	2,6	75	-18	62	9	
243 Metalloberflächenbehandlung	*	x	-	-	16	77,8	10	11,1	x	x	-	-	
244 Metallbau und Schweißtechnik	7	-22,2	3	-40,0	17	-15,0	15	15,4	41	-4	20	-18	
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	*	x	*	x	11	-21,4	7	-22,2	x	x	x	x	
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	51	50,0	20	17,6	89	-2,2	52	-20,0	57	20	38	12	
252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	117	19,4	60	9,1	31	-29,5	11	-63,3	377	155	545	362	
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	33	106,3	12	9,1	50	25,0	33	13,8	66	26	36	-2	
262 Energietechnik	46	-22,0	28	-17,6	48	-17,2	29	-19,4	96	-6	97	2	
263 Elektrotechnik	18	-21,7	7	-41,7	9	28,6	5	-16,7	200	-129	140	-60	
272 Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	21	5,0	9	-10,0	13	8,3	7	40,0	162	-5	129	-71	
273 Technische Produktionsplanung,-steuerung	-	-	-	-	-	-100,0	-	-100,0	x	x	x	x	
281 Textiltechnik und -produktion	*	x	*	x	9	80,0	*	x	x	x	x	x	
282 Textilverarbeitung	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	
283 Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	3	-	*	x	-	-100,0	-	-100,0	x	x	x	x	
291 Getränkeherstellung	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	
292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	11	83,3	9	.x	38	81,0	21	16,7	29	0	43	x	
293 Speisenzubereitung	19	35,7	10	11,1	20	-23,1	13	-18,8	95	41	77	21	
311 Bauplanung u. -überwachung, Architektur	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	
312 Vermessung und Kartografie	4	.x	*	x	6	-33,3	*	x	67	x	x	x	
321 Hochbau	21	31,3	9	-25,0	47	27,0	35	20,7	45	1	26	-16	
322 Tiefbau	*	x	-	-100,0	22	22,2	14	40,0	x	x	-	x	
331 Bodenverlegung	7	40,0	5	150,0	13	.x	9	.x	54	x	56	x	
332 Maler,,Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	30	76,5	13	160,0	13	-	10	-16,7	231	100	130	88	
333 Aus-, Trockenbau,Iso.Zimmer.Glas.Roll.bau	4	-	*	x	11	10,0	9	28,6	36	-4	x	x	
341 Gebäudetechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	
342 Klempnerei,Sanitär,Heizung,Klimatechnik	49	6,5	26	36,8	38	52,0	29	70,6	129	-55	90	-22	
343 Ver- und Entsorgung	10	11,1	4	100,0	20	100,0	3	-50,0	50	-40	133	x	
412 Biologie	9	28,6	5	-16,7	-	-	-	-	x	x	x	x	
413 Chemie	16	-11,1	13	18,2	23	155,6	4	-20,0	70	-130	325	105	
414 Physik	7	-22,2	3	-40,0	9	-30,8	4	-50,0	78	9	75	13	
422 Umweltschutztechnik	*	x	-	-100,0	4	33,3	*	x	x	x	x	x	
431 Informatik	66	61,0	36	80,0	27	-3,6	17	-10,5	244	98	212	107	
432 IT-Systemanalyse,Anwenderber,IT-Vertrieb	5	-	4	33,3	5	-16,7	4	-	100	17	100	25	

3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis
Berichtsjahr 2024/2025, April 2025

Berufsgruppen (KidB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.		
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt						
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	2024/25	Veränd. ggü. VJ	2024/25	Veränd. ggü. VJ	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
433 IT-Netzwerkt.,-Koord.,-Administr.,-Orga.	*	x	*	x	*	x	*	x	x	x	x	x	x
434 Softwareentwicklung und Programmierung	48	17,1	21	-22,2	13	-13,3	7	-22,2	369	96	300	-	
512 Überwachung,Wartung,Verkehrsinfrastruktur	*	x	-	-	*	x	*	x	x	x	x	x	x
513 Lagerwirt.,Post,Zustellung,Güterumschlag	42	5,0	25	47,1	85	-11,5	56	-9,7	49	8	45	17	
514 Servicekräfte im Personenverkehr	*	x	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x	x
515 Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	x
516 Kaufleute - Verkehrs und Logistik	12	9,1	5	-28,6	17	-15,0	12	-7,7	71	16	42	-12	
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	15	-34,8	9	-10,0	25	-3,8	14	-26,3	60	-28	64	12	
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	3	-25,0	3	-	-	-	-	-	x	x	x	x	x
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	*	x	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x	x
525 Bau- und Transportgeräteführung	*	x	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x	x
531 Obj.-,Pers.-,Brandschutz,Arbeitssicherh.	12	-7,7	5	-16,7	*	x	*	x	x	x	x	x	x
533 Gewerbe,Gesundheitsaufsicht,Desinfektion	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	x
541 Reinigung	3	-25,0	*	x	4	33,3	4	100,0	75	-58	x	x	x
611 Einkauf und Vertrieb	*	x	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x	x
612 Handel	32	3,2	18	80,0	63	-10,0	42	7,7	51	7	43	17	
613 Immobilienwirtschaft, Facility-Management	36	44,0	20	81,8	4	33,3	*	x	900	67	x	x	x
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	108	4,9	50	8,7	228	3,6	150	25,0	47	1	33	-5	
622 Verkauf Bekleid.,Elektro,KFZ,Hartwaren	33	-17,5	17	-26,1	3	-76,9	*	x	1.100	792	x	x	x
623 Verkauf von Lebensmitteln	*	x	*	x	38	8,6	26	-13,3	x	x	x	x	x
624 Verkauf drog.apotheken.Waren,Medizinbed.	10	-37,5	7	-	14	-26,3	9	125,0	71	-13	78	-97	
625 Buch-Kunst-Antiquitäten-,Musikfachhandel	3	-25,0	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x	x
631 Tourismus und Sport	22	37,5	10	25,0	29	45,0	24	71,4	76	-4	42	-15	
632 Hotellerie	18	38,5	10	66,7	9	-18,2	5	-16,7	200	82	200	100	
633 Gastronomie	5	-16,7	4	33,3	28	-6,7	13	-35,0	18	-2	31	16	
634 Veranstaltungsservice, -management	14	27,3	8	100,0	4	-	*	x	350	75	x	x	x
713 Unternehmensorganisation und -strategie	62	26,5	35	52,2	72	-4,0	46	9,5	86	21	76	21	
714 Büro und Sekretariat	88	-6,4	41	-4,7	45	-27,4	37	-2,6	196	44	111	-2	
715 Personalwesen und -dienstleistung	*	x	*	x	3	-57,1	*	x	x	x	x	x	x
721 Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	41	2,5	24	4,3	30	7,1	13	-35,0	137	-6	185	70	
723 Steuerberatung	12	9,1	8	100,0	16	-20,0	8	-46,7	75	20	100	73	
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	7	-12,5	*	x	16	6,7	6	-14,3	44	-10	x	x	x
732 Verwaltung	94	27,0	44	63,0	47	-31,9	17	-37,0	200	93	259	159	
733 Medien-Dokumentations-Informationsdienst	5	-37,5	3	-40,0	*	x	-	-	x	x	x	x	x
811 Arzt- und Praxishilfe	106	15,2	55	37,5	147	26,7	84	27,3	72	-7	65	5	
813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	x
816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	x
823 Körperpflege	33	-21,4	21	-8,7	5	-61,5	4	-50,0	660	337	525	238	
824 Bestattungswesen	5	25,0	*	x	5	150,0	-	-100,0	100	x	x	x	x
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik	15	7,1	8	60,0	26	44,4	19	72,7	58	-20	42	-3	
831 Erziehung,Sozialarb.,Heilerziehungspfl.	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	x
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	14	-	8	60,0	3	50,0	3	200,0	467	x	267	x	
842 Lehr.berufsb.Fächer,betr.Ausb.,Betr.päd	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	x
913 Gesellschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	x
921 Werbung und Marketing	14	180,0	8	166,7	3	-	*	x	467	300	x	x	x
923 Verlags- und Medienvirtschaft	-	-100,0	-	-	*	x	-	-100,0	x	x	x	x	x
932 Innenarchitektur, Raumausstattung	6	-14,3	5	150,0	*	x	*	x	x	x	x	x	x
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	x
934 Kunsthandwerkl. Keramik-, Glasgestaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	x
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	*	x	-	-100,0	-	-100,0	-	-100,0	x	x	x	x	x
936 Musikinstrumentenbau	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	x
945 Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	9	-30,8	6	20,0	-	-	-	-	x	x	x	x	x
946 Bühnen- und Kostümökonomie, Requisite	3	50,0	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Ausbildungsarten "duales ausbildungsintegriertes Studium" und "Abiturientenausbildung" sind doppelt qualifizierende Ausbildungen aus einer Berufsausbildung nach dem BBiG und z. B. einem Studienabschluss. Sie setzen die (Fach-)Hochschulreife voraus.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .X Veränderungswert > 250%

3.2 Top 10 der Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis
Berichtsjahr 2024/2025, April 2025

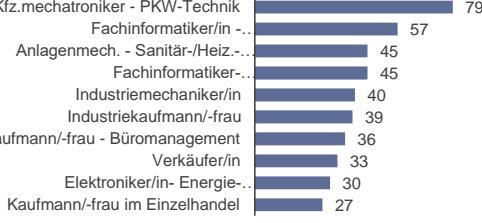
Insgesamt ▾

Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber	Bewerberinnen und Bewerber
Insgesamt	1.670
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	88
Kaufmann/-frau - Büromanagement	86
Medizinische/r Fachangestellte/r	73
Industriekaufmann/-frau	62
Fachinformatiker/in - Systemintegration	58
Verkäufer/in	58
Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung	48
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	45
Verwaltungsfachangest.- Kommunalverwalt.	43
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	42
Männer	1.087
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	79
Fachinformatiker/in - Systemintegration	57
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	45
Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung	45
Industriemechaniker/in	40
Industriekaufmann/-frau	39
Kaufmann/-frau - Büromanagement	36
Verkäufer/in	33
Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik	30
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	27
Frauen	583
Medizinische/r Fachangestellte/r	69
Kaufmann/-frau - Büromanagement	50
Verwaltungsfachangest.- Kommunalverwalt.	29
Verkäufer/in	25
Industriekaufmann/-frau	23
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	22
Immobilienkaufmann/-frau	20
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	15
Friseur/in	13
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen	12

Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber
Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis
Berichtsjahr 2024/2025, jeweils aktueller Monat



Top-10-Berufe der Bewerber
Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis
Berichtsjahr 2024/2025, jeweils aktueller Monat



Top-10-Berufe der Bewerberinnen
Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis
Berichtsjahr 2024/2025, jeweils aktueller Monat



Insgesamt ▾

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen	Berufsausbildungsstellen
Insgesamt	1.741
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	124
Verkäufer/in	106
Industriekaufmann/-frau	72
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	70
Medizinische/r Fachangestellte/r	69
Fachkraft - Lagerlogistik	62
Industriemechaniker/in	61
Kaufmann/-frau - Büromanagement	52
Zerspanungsmechaniker/in	48
Mechatroniker/in	45

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen
Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis
Berichtsjahr 2024/2025, jeweils aktueller Monat



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.



4 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss

Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis
Berichtsjahr 2024/2025, April 2025

mindestens erwarteter Schulabschluss	Betriebliche Berufsausbildungsstellen			darunter unbesetzt		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	1.712	100,0	2,2	1.039	100,0	-
ohne Hauptschulabschluss	*	x	-	-	0,0	-100,0
Hauptschulabschluss	915	53,4	6,3	540	52,0	-1,6
Realschulabschluss	533	31,1	-1,8	334	32,1	6,0
(Fach-)Hochschulreife	198	11,6	-10,8	119	11,5	-13,1
keine Angabe/ nicht relevant	*	x	35,4	46	4,4	24,3

Schulabschluss	Bewerberinnen und Bewerber			darunter unversorgt		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	1.670	100,0	9,9	859	100,0	16,7
ohne Hauptschulabschluss	61	3,7	22,0	24	2,8	50,0
Hauptschulabschluss	352	21,1	4,1	213	24,8	14,5
Realschulabschluss	676	40,5	10,1	351	40,9	14,0
(Fach-)Hochschulreife	520	31,1	14,5	246	28,6	24,9
keine Angabe/ nicht relevant	61	3,7	-3,2	25	2,9	-13,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %



5.1 Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Kammer

Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis

Berichtsjahr 2024/2025, April 2025

Insgesamt



Zuständige Stelle ¹⁾	Berufsausbildungsstellen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
		1	2	3	4
Insgesamt	1.741	50	3,0	- 372	- 17,6
Industrie- und Handelskammer	1.090	- 7	- 0,6	- 220	- 16,8
Handwerkskammer	333	25	8,1	- 91	- 21,5
Freie Berufe ²⁾	175	27	18,2	- 32	- 15,5
Ärztekammer	74	14	23,3	- 13	- 14,9
Zahnärztekammer	61	13	27,1	- 1	- 1,6
Tierärztekammer	8	5	166,7	2	33,3
Apothekenkammer	-	- 2	- 100,0	- 5	- 100,0
Rechtsanwaltskammer	17	-	-	- 1	- 5,6
Notarkammer	-	-	-	-	-
Patentanwaltskammer	-	-	-	-	-
Steuerberaterkammer	14	- 4	- 22,2	- 11	- 44,0
Landwirtschaftskammer	10	- 6	- 37,5	- 7	- 41,2
Öffentlicher Dienst	47	4	9,3	3	6,8
keine Angabe ³⁾	86	7	8,9	- 25	- 22,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Diese Angabe bezeichnet die Kammer, welche dem ausbildenden Betrieb die Ausbildungsberechtigung für die im Stellenangebot genannte Ausbildung ausgestellt hat.

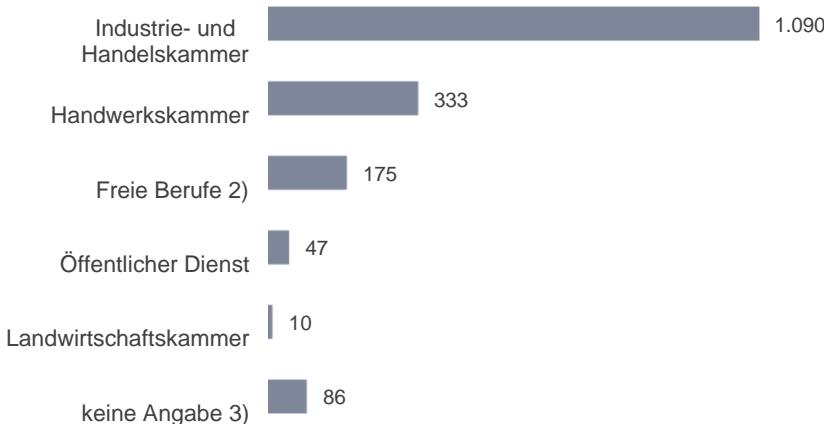
2) In der Kategorie freie Berufe sind auch Stellen mit Zugehörigkeit zur Architekten-, Wirtschaftsprüfer-, Psychotherapeuten und Ingenieurkammer enthalten.

3) Die Kategorie enthält Stellen ohne Angabe zur Kammerzugehörigkeit, übrige Berufe und Stellen mit Zugehörigkeit zur Pflegekammer.

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Stelle Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.2 Berufsausbildungsstellen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 08)

Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis
Berichtsjahr 2024/2025, April 2025

Insgesamt



Wirtschaftsabschnitt (WZ 08)	Berufsausbildungsstellen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
		1	2	3	4
Insgesamt	1.741	50	3,0	- 372	- 17,6
A Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	*	x	x	x	x
B Bergbau und Gewinnung von Steinen / Erden	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	420	37	9,7	- 40	- 8,7
D Energieversorgung	10	- 6	- 37,5	- 9	- 47,4
E Wasserversorgung, Abwasser / Abfall und Umwelt	7	1	16,7	- 10	- 58,8
F Baugewerbe	180	38	26,8	2	1,1
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz.	387	- 9	- 2,3	- 64	- 14,2
H Verkehr und Lagerei	64	- 6	- 8,6	- 40	- 38,5
I Gastgewerbe	55	- 12	- 17,9	- 26	- 32,1
J Information und Kommunikation	12	- 1	- 7,7	- 18	- 60,0
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	32	1	3,2	- 14	- 30,4
L Grundstücks- und Wohnungswesen	*	x	x	x	x
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	219	- 27	- 11,0	- 69	- 24,0
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	40	-	-	- 32	- 44,4
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	62	- 15	- 19,5	- 12	- 16,2
P Erziehung und Unterricht	38	8	26,7	- 2	- 5,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	181	42	30,2	- 14	- 7,2
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	2	33,3	-	-
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen	21	3	16,7	- 13	- 38,2
T Private Haushalte	-	-	-	-	-
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-
keine Angabe zum Wirtschaftsabschnitt	-	-	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

5.3 Zu- und Abgänge betrieblicher Berufsausbildungsstellen

Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis

Berichtsjahr 2024/2025, April 2025

Zu- und Abgänge von Berufsausbildungsstellen werden als Bewegungskennzahlen nach einer eigenen Berechnungslogik ermittelt. Ihre Gesamtzahl kann von der Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen in den anderen Tabellen abweichen, denn bei den Zu- und Abgängen kann es zu Mehrfachnennungen kommen.

Dies liegt beispielsweise an Stellen, die besetzt waren und wieder zur Verfügung stehen, weil der Ausbildungsvertrag gelöst wurde. Auch das vorübergehende Fehlen der Ausbildungsberechtigung kann zu einem Abgang und einem erneuten Zugang führen.

Für Deutschland gilt: Zugänge – Abgänge = unbesetzte Berufsausbildungsstellen. Auf andere Regionen muss diese Gleichung nicht zutreffen, weil sich zum Beispiel Arbeitsorte ändern können.

	Anzahl 1	Anteil in % 2	Vorjahr		Vorvorjahr	
			Anzahl 3	Anteil in % 4	Anzahl 5	Anteil in % 6
Zugänge	1.725	100,0	1.693	100,0	2.090	100,0
Abgänge	689	39,9	650	38,4	755	36,1
besetzt	493	28,6	468	27,6	485	23,2
storniert	179	10,4	167	9,9	264	12,6
sonstige Gründe	17	1,0	15	0,9	6	0,3
unbesetzt (noch nicht abgegangen)	1.039	60,2	1.039	61,4	1.336	63,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

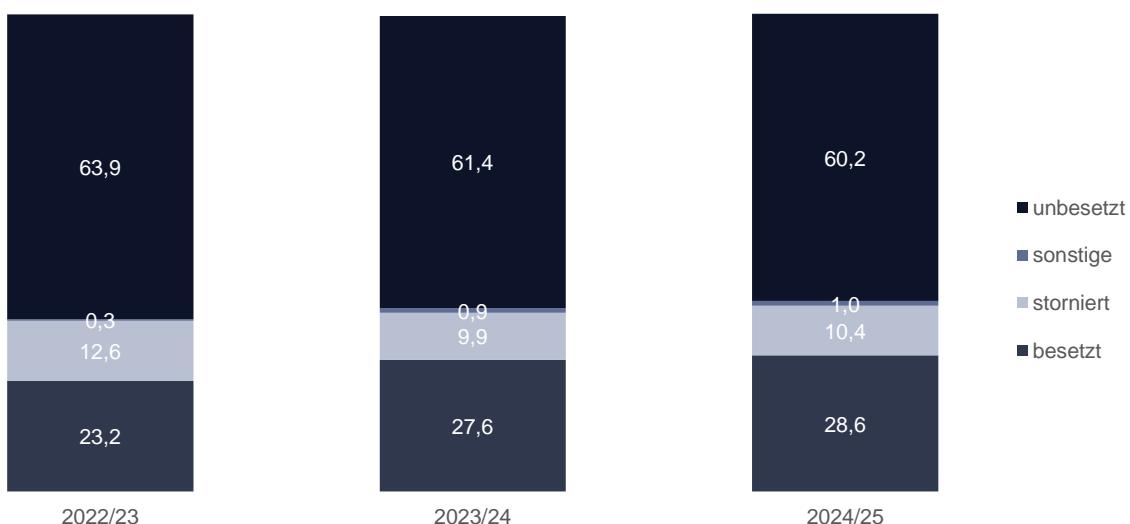
*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Abgegangene und unbesetzte betriebliche Berufsausbildungsstellen - Anteile¹⁾ an allen Zugängen in %

Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis

Zeitreihe, jeweils aktueller Monat



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Summe der Anteile kann von 100 Prozent abweichen, weil sich zum Beispiel Arbeitsorte ändern.



6 Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs

Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis

Berichtsjahr 2024/2025, April 2025

Art des Verbleibs / Status der Ausbildungssuche	Bewerberinnen und Bewerber				darunter Status der Ausbildungssuche					
					andere ehemalige			mit Alternative		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ	Anzahl	Veränd. ggü. VJ		
			absolut	in %				absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt	1.670	100,0	151	9,9	359	-24	-6,3	173	22	14,6
unversorgt	859	51,4	123	16,7	-	-	-	-	-	-
einmündend in Ausbildung	279	16,7	30	12,0	-	-	-	-	-	-
ungefördert	263	15,7	29	12,4	-	-	-	-	-	-
gefördert	16	1,0	1	6,7	-	-	-	-	-	-
Schule/Studium/Praktikum	131	7,8	18	15,9	77	9	13,2	54	9	20,0
Schulbildung	108	6,5	10	10,2	61	3	5,2	47	7	17,5
Studium	23	1,4	8	53,3	16	6	60,0	7	2	40,0
Erwerbstätigkeit	110	6,6	10	10,0	43	-1	-2,3	67	11	19,6
verbleibend in Ausbildung	94	5,6	-3	-3,1	45	-15	-25,0	49	12	32,4
ungefördert	53	3,2	-3	-5,4	*	x	x	*	x	x
gefördert	41	2,5	-	-	*	x	x	*	x	x
Fördermaßnahmen	*	x	x	x	-	-2	-100,0	*	x	x
dar. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (einschl. Reha)	*	x	x	x	-	-1	-100,0	*	x	x
dar. Einstiegsqualifizierung	-	0,0	-1	-100,0	-	-1	-100,0	-	-	-
Gemeinnützige/soziale Dienste	4	0,2	-4	-50,0	*	x	x	*	x	x
dar. Bundes-/Jugendfreiwilligendienst	*	x	x	x	*	x	x	*	x	x
unbekannter Verbleib	192	11,5	-13	-6,3	192	-13	-6,3	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

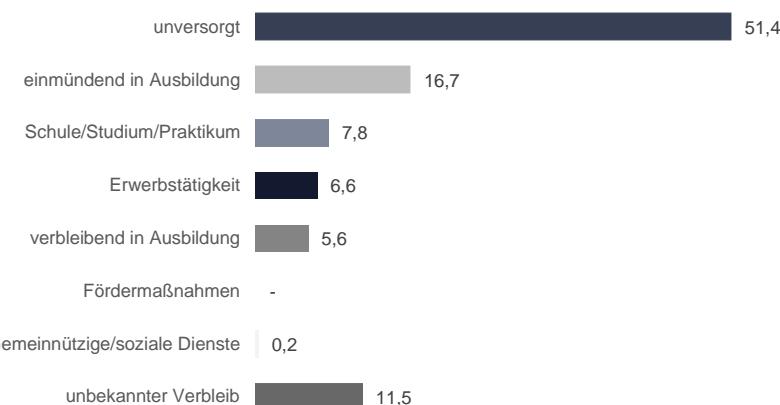
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Lesehilfe: Von 1.670 im Berichtsjahr 2024/2025, April 2025 gemeldeten Bewerber/-innen galten 859 (51,4 %) als unversorgt. Die restlichen Bewerber/-innen lassen sich unterteilen in 279 Personen, die in eine Ausbildung einmünden sowie 359 andere ehemalige Bewerber/-innen, die die Ausbildungsvermittlung nicht mehr in Anspruch nahmen und 173 Bewerber/-innen mit Alternative, die weiter auf Ausbildungssuche waren, obwohl sie eine Alternative hatten wie z. B. Schule/Studium/Praktikum. Insgesamt waren 1.032 Bewerber/-innen noch auf Ausbildungssuche (859 unversorgte Bewerber/-innen und 173 Bewerber/-innen mit Alternative).

Bewerberinnen und Bewerber nach Art des Verbleibs - Anteil an Insgesamt in %

Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis

Berichtsjahr 2024/2025, April 2025



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



8.1 Bewerberinnen und Bewerber bis zum jeweiligen Berichtsmonat

Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis
Zeitreihe

Insgesamt

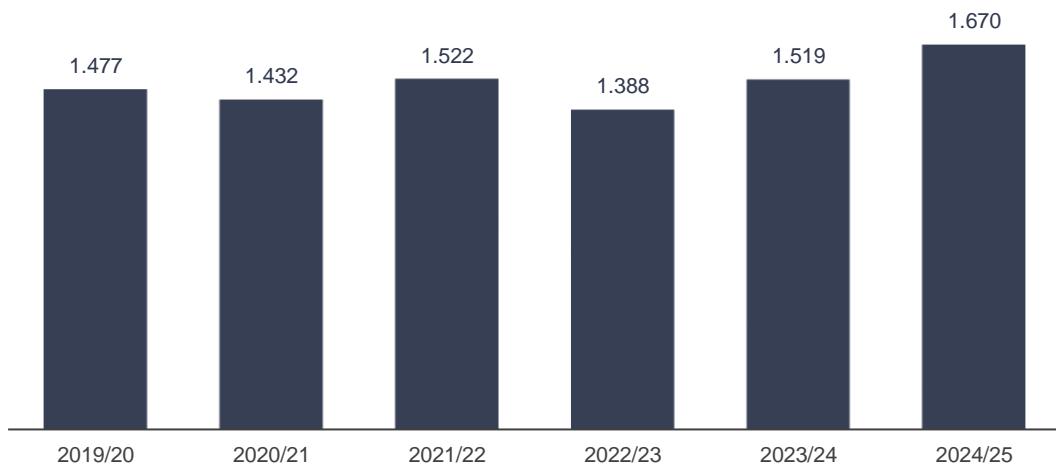


Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
	1	2	3	4	5	6
Oktober	625	574	588	597	570	498
November	801	897	879	778	757	756
Dezember	977	1.064	1.075	977	979	1.025
Januar	1.115	1.140	1.167	1.070	1.083	1.144
Februar	1.265	1.268	1.321	1.169	1.283	1.358
März	1.410	1.366	1.418	1.285	1.407	1.500
April	1.477	1.432	1.522	1.388	1.519	1.670
Mai	1.563	1.532	1.604	1.510	1.624	...
Juni	1.639	1.633	1.694	1.619	1.746	...
Juli	1.800	1.781	1.802	1.703	1.844	...
August	1.919	1.893	1.908	1.798	1.947	...
September	2.104	1.999	2.033	2.047	2.117	...

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

... Angaben fallen später an

Bewerberinnen und Bewerber
Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



8.2 Berufsausbildungsstellen bis zum jeweiligen Berichtsmonat

Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis
Zeitreihe

Insgesamt

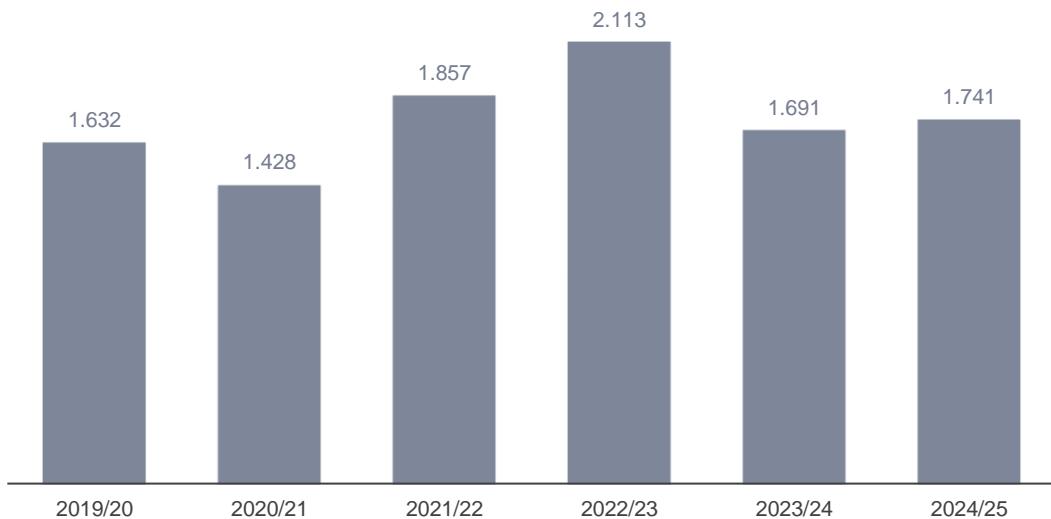


Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2019/20		2020/21		2021/22	
	1	2	3	4	5	6
Oktober	902	832	971	1.323	1.102	1.177
November	1.131	973	1.235	1.437	1.292	1.332
Dezember	1.234	1.036	1.383	1.569	1.391	1.412
Januar	1.318	1.125	1.496	1.703	1.452	1.466
Februar	1.467	1.182	1.640	1.807	1.554	1.539
März	1.584	1.330	1.791	2.038	1.633	1.665
April	1.632	1.428	1.857	2.113	1.691	1.741
Mai	1.668	1.509	1.915	2.180	1.818	...
Juni	1.741	1.589	1.969	2.215	1.866	...
Juli	1.809	1.675	2.017	2.259	1.932	...
August	1.870	1.756	2.124	2.348	1.992	...
September	1.914	1.813	2.177	2.407	2.046	...

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

... Angaben fallen später an

Berufsausbildungsstellen
Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Kurzbeschreibung

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über

- gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, die das Beratungs- und Vermittlungsangebot der Agenturen für Arbeit (AA) und Jobcenter (JC) zum Ausbildungsmarkt in Anspruch nehmen, sowie
- Berufsausbildungsstellen, die bei AA und JC für die Ausbildungsvermittlung mit Vermittlungsauftrag gemeldet wurden.

Sowohl die AA als auch die JC in gemeinsamen Einrichtungen (gE) und in alleiniger kommunaler Trägerschaft (zkT) führen Ausbildungsvermittlung nach § 35 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) durch. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die AA wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Grundgesamtheit

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über Bewerberinnen und Bewerber, die einen anerkannten Ausbildungsberuf nach dem **Berufsbildungsgesetz (BBiG)** wünschen, und über Berufsausbildungsstellen für nach dem BBiG anerkannte Ausbildungsberufe. Das BBiG gilt auch für die Berufe der Handwerksordnung.

Die statistische Berichterstattung konzentriert sich damit auf das zahlenmäßig bedeutsamste Segment des Ausbildungsmarktes: die BBiG-Berufe. Hierbei handelt es sich üblicherweise um duale Ausbildungen, d. h. Ausbildungen, die parallel in Betrieb und Berufsschule stattfinden.

Dazu gehören auch:

- Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen durchführen
- Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (z. B. für sozialbenachteiligte junge Menschen)
- Ausbildungen im Rahmen eines dualen, ausbildungsintegrierenden Studiums oder einer Abiturientenausbildung, die den Abschluss einer Berufsausbildung nach dem BBiG beinhaltet

Nicht enthalten sind:

- Ausbildungen im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (z. B. Beamtin/Beamter)
- Ausbildungen in nicht anerkannten Ausbildungsberufen
- schulische Ausbildungen
- duale, praxisintegrierende Studiengänge

Die Berichterstattung unterscheidet zwischen drei **Ausbildungsarten**:

- Duale Berufsausbildungen führen zu einem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf.
- Abiturientenausbildungen ermöglichen neben dem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf noch einen weiteren Abschluss, z. B. Handelsfachwirtin/Handelsfachwirt. Sie setzen die (Fach-)Hochschulreife voraus.
- Duales Studium: Die ausbildungsintegrierende Studienform schließt eine Berufsausbildung systematisch mit ein.



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Berichtsjahr

Das Berichtsjahr ist der Zeitraum vom **1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres**. Die Ausbildungsmarktstatistik weist Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen aus, die bei den AA und JC mit dem Ziel der Ausbildungsaufnahme im Berichtsjahr gemeldet sind. Die Monatswerte sind immer kumulierte Daten seit Beginn des Berichtsjahres. Damit bleibt jede/r Bewerberin/Bewerber bzw. jede Berufsausbildungsstelle, die während des Berichtsjahres einmal gemeldet war, statistisch bis zum Ende des Berichtsjahres in der Grundgesamtheit enthalten (Prinzip der Anwesenheitsgesamtheit), auch wenn der Vermittlungsauftrag bereits beendet wurde.

Für den Nachvermittlungszeitraum nach Ende des Berichtsjahres, also zu Beginn des neuen Berichtsjahres, liefert die Ausbildungsmarktstatistik Daten zum sogenannten **5. Quartal**. Dies sind Bewerberinnen und Bewerber bzw. Berufsausbildungsstellen, deren gewünschter Ausbildungsbeginn zwischen 01.10. und 31.12. liegt. Bewerberinnen und Bewerber, die im 5. Quartal eine Ausbildungsstelle suchen, haben im vorangegangenen Berichtsjahr nicht die gewünschte Ausbildungsstelle gefunden oder sich kurzfristig zur Suche entschlossen. Dies gilt auch für die Berufsausbildungsstellen: Sie waren zum 30.09. unbesetzt oder sind zum Beispiel kurzfristig (wieder) frei geworden.

Üblicherweise beginnen Ausbildungen im August oder September. Deshalb bildet die Ausbildungsmarktstatistik Bewerberinnen/Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen zusätzlich als Teilgruppen **mit einem gewünschten Ausbildungsbeginn von Januar bis September** ab. Der gewünschte Beginn liegt hier von vornherein nach dem 31.12. oder er lag ursprünglich zwischen 01.10. und 31.12. und wurde in das neue Kalenderjahr verschoben.

Erhebungszeitpunkt

Die Daten werden monatlich mit Bezug auf einen bestimmten **Stichtag** aufbereitet. Dieser entspricht dem allgemeinen Stichtag der Arbeitsmarktstatistik zur Mitte des Kalendermonats. Eine Ausnahme bildet der Zähltag zum Ende des Berichtsjahres im Berichtsmonat September, der **30. September**.

Regionale Zuordnung

Berufsausbildungsstellen sind seit dem Berichtsjahr 2005/2006 nach dem **Arbeitsort** abgebildet, zuvor nach dem Ort der betreuenden Dienststelle. Für Bewerberinnen und Bewerber richtet sich die Ortsangabe seit September 2003 nach dem **Wohnort**. Die kleinsten berichtsfähigen Gebietseinheiten sind Kreise bzw. BA-Geschäftsstellen.

Bewerberinnen und Bewerber

Gemeldete Bewerberinnen/Bewerber für Berufsausbildungsstellen sind **gemeldete Personen**, die im Berichtsjahr die individuelle Vermittlung in eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildungsstelle in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist bzw. deren Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Seit dem Berichtsjahr 2008/2009 fließen in die Statistiken zu Bewerberinnen und Bewerbern die Daten der JC zKT ein.

Status der Ausbildungssuche

Die Ausbildungstellenvermittlung richtet ihre Aktivitäten darauf aus, bis **zum 30. September** möglichst für alle Bewerberinnen und Bewerber eine Einmündung in eine Ausbildungsstelle oder in eine Alternative zur Berufsausbildung zu erreichen. Auch danach werden die Vermittlungsbemühungen für unversorgte Bewerberinnen und Bewerber fortgesetzt (s. auch Abschnitt zum „5. Quartal“ unter „Berichtsjahr“).



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Die vier Status der Ausbildungssuche zeigen den Vermittlungsstand der Bewerberinnen und Bewerber am jeweiligen Stichtag in Hinblick auf den 30. September:

- **Einmündende** Bewerberinnen/Bewerber nehmen im Laufe des Berichtsjahres oder später eine Ausbildung auf.
- **Andere ehemalige** Bewerberinnen/Bewerber fragen keine weitere aktive Hilfe bei der Ausbildungssuche nach, ohne dass der Grund explizit bekannt sein muss.
- Bewerberinnen/Bewerber **mit Alternative** sind weiter auf Ausbildungssuche, obwohl sie bereits eine alternative Möglichkeit zur Ausbildung haben oder eine laufende Berufsausbildung fortsetzen. Zu den Alternativen gehören z. B. Schulbildung, Berufsgrundschuljahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Einstiegsqualifizierung oder freiwillige Dienste (wie etwa das Freiwillige Soziale Jahr).
- **Unversorgte** Bewerberinnen/Bewerber sind Ausbildungssuchende, für die weder die Einmündung in eine Berufsausbildung, noch ein weiterer Schulbesuch, eine Teilnahme an einer Fördermaßnahme oder eine Alternative zur Ausbildung bekannt ist und für die Vermittlungsbemühungen weiter laufen.

Die Status informieren auch darüber, ob die Bewerberinnen/Bewerber noch auf der Suche nach einer Ausbildung sind. Andere ehemalige Bewerberinnen/Bewerber sind **nicht mehr suchend**, Bewerberinnen/Bewerber mit Alternative und unversorgte Bewerberinnen/Bewerber sind **noch suchend**.

Personen, die in Ausbildung verbleiben, führen eine vor dem aktuellen Berichtsjahr begonnene Ausbildung fort und - wünschen keine weitere Hilfe bei der Ausbildungssuche (andere ehemalige) oder - sind weiter auf Ausbildungssuche (mit Alternative).

Zum Berichtsjahresende berichtet die Ausbildungsmarktstatistik auch darüber, ob andere ehemalige und unversorgte Bewerberinnen/Bewerbern **am 30. September arbeitslos** sind.

Altbewerberinnen und Altbewerber waren bereits in einem der letzten fünf Berichtsjahre vor dem aktuellen Berichtsjahr als Bewerberin/Bewerber für Berufsausbildungsstellen oder andere Ausbildungen gemeldet. Sie können also auch eine schulische oder öffentlich-rechtliche Ausbildung oder eine Ausbildung in einem nicht anerkannten Beruf gesucht haben. Bei Bewerberinnen und Bewerbern im aktuellen Berichtsjahr in einer Agentur für Arbeit oder gemeinsamen Einrichtungen fließen nur frühere Meldungen bei AA und gE ein, bei aktuellen Bewerberinnen und Bewerbern bei einem zugelassenen kommunalen Träger hingegen nur frühere Meldungen bei zKT.

Berufsausbildungsstellen

Gemeldete Berufsausbildungsstellen sind alle mit einem **Auftrag zur Vermittlung** gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen für anerkannte Ausbildungsberufe nach dem BBiG.

Für die Berufsausbildungsstellen muss ein Vermittlungsauftrag und für den ausbildenden Betrieb eine Ausbildungsberechtigung der zuständigen Stelle vorliegen.



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Betriebliche Berufsausbildungsstellen sind in Betrieben durchgeführte Berufsausbildungen. Im Gegensatz dazu bieten selbständige, nicht einem Betrieb angegliederte Bildungseinrichtungen **außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen** an. Das können sein: Berufsbildungswerke, Berufsförderungswerke, Berufsfortbildungswerke, Berufsbildungszentren, Rehabilitationszentren und reine Ausbildungsbetriebe. Zu den außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen zählen u. a. Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) nach § 76 SGB III und Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen nach § 117 SGB III.

Unbesetzte Berufsausbildungsstellen sind alle betrieblichen Berufsausbildungsstellen, die zum jeweiligen Stichtag noch offen sind und für die weiterhin ein Vermittlungsauftrag besteht.

Zu- und Abgänge von Berufsausbildungsstellen werden als Bewegungskennzahlen nach einer eigenen Berechnungslogik ermittelt. Ihre Gesamtzahl kann von der Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen abweichen, denn bei den Zu- und Abgängen kann es zu Mehrfachnennungen kommen. Dies liegt beispielsweise an Stellen, die besetzt waren und wieder zur Verfügung stehen, weil der Ausbildungsvertrag gelöst wurde. Auch das vorübergehende Fehlen der Ausbildungsberechtigung kann zu einem Abgang und einem erneuten Zugang führen.

Für Deutschland gilt: Zugänge – Abgänge = unbesetzte Berufsausbildungsstellen. Auf andere Regionen muss diese Gleichung nicht zutreffen, weil sich zum Beispiel Arbeitsorte ändern können.

Die Angaben zu den Berufsausbildungsstellen enthalten nicht die von den zugelassenen kommunalen Trägern gelieferten Daten. Nach Einschätzung der Statistik der BA dürften bei den zkT nur wenige ungeförderte Ausbildungsstellen nach dem Berufsbildungsgesetz gemeldet sein, die nicht gleichzeitig bei den Agenturen für Arbeit oder den gemeinsamen Einrichtungen erfasst sind. Deshalb wird der Zahl der Bewerberinnen und Bewerber einschließlich zkT die Zahl der Berufsausbildungsstellen ohne zkT gegenübergestellt.

Einschaltungsgrad

Der Einschaltungsgrad bei gemeldeten Bewerberinnen/Bewerbern und Ausbildungsstellen wird – gemessen an Gesamtangebot und Gesamtnachfrage – als hoch eingeschätzt. Ein nicht bezifferbarer Teil der Inanspruchnahme durch Betriebe und Jugendliche – insbesondere der freiwilligen Inanspruchnahme nach dem SGB III – richtet sich nach den jeweiligen Verhältnissen auf dem Ausbildungsmarkt. Bei wachsendem Nachfrageüberhang nutzen Ausbildungsbetriebe die Ausbildungsvermittlung seltener und später, die Jugendlichen jedoch häufiger und früher. Bei einem Angebotsüberhang verhält es sich umgekehrt. Daher sind direkte Rückschlüsse auf die absoluten Zahlen von Gesamtangebot und Gesamtnachfrage nicht möglich.

Zeitliche Vergleichbarkeit

bis September 2024: Die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen ist bis zum Berichtsjahr 2023/24 in unterschiedlicher Höhe unterzeichnet. Vergleiche mit früheren Jahren sind deshalb nicht aussagekräftig.



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Oktober 2023: Aktualisierung der anerkannten Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Die berufsfachliche Zuordnung von Ausbildungsberufen zu den anerkannten Ausbildungsberufen nach dem BBiG wurde aktualisiert. Dies gilt für Berichtsmonate ab Oktober 2023. Hätte die neue Zuordnung schon im Berichtsjahr 2022/23 gegolten, hätte die Ausbildungsmarktstatistik etwa 0,2 Prozent weniger Bewerberinnen und Bewerber sowie etwa 0,4 Prozent weniger Berufsausbildungsstellen ausgewiesen. Die bereits veröffentlichten Daten werden nicht revidiert.

Juni 2022: Revision der gemeldeten Berufsausbildungsstellen

Die Statistik war untererfasst und wurde rückwirkend ab dem Berichtsjahr 2006/2007 korrigiert. Insbesondere werden nun Berufsausbildungsstellen, deren Ausbildungsbeginn vom aktuellen auf das nächste Berichtsjahr verschoben wurde, in beiden Berichtsjahren gezählt. Durch die Revision erhöhte sich die Zahl der Stellen in den Berichtsjahren 2006/07 bis 2019/20 deutschlandweit zwischen 0,7 und 1,1 Prozent und im Berichtsjahr 2020/21 um 2,2 Prozent. Statistische Ergebnisse zu unbesetzten Berufsausbildungsstellen waren von der Revision nicht betroffen; s. a.

[Methodenbericht „Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2022“.](#)

April 2021: Änderungen erfasster Berufe im Zusammenhang mit dualem Studium

Mit Wirkung zum Berichtsmonat April 2021 wurde bei einigen Bewerberinnen und Bewerbern für Berufsausbildungsstellen und bei einigen Berufsausbildungsstellen der operativ erfasste gewünschte Beruf vor der statistischen Verarbeitung zu einem Beruf geändert, der kein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) ist. Dadurch fallen Bewerberinnen und Bewerber und Ausbildungsmarktstatistik heraus. Grund für diese Änderung ist ein Versionswechsel im operativen Fachverfahren der BA, der die Erfassung von Ausbildungsberufen eines dualen Studiums ermöglicht. Bei Auswertungen nach regionaler und beruflicher Gliederung kann dies im Vormonatsvergleich zu einem Rückgang der Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen bzw. Berufsausbildungsstellen führen.

Januar 2021: Einführung der KldB 2010 – überarbeitete Fassung 2020

Einmal im Jahr wird in der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) die Zuordnung von Einzelberufen unter berufskundlichen Aspekten überprüft und bei Bedarf angepasst. Dabei werden Einzelberufe anderen Berufsgattungen (KldB 2010-5-Steller) zugeordnet. Nach fast zehnjährigem Einsatz wurde zudem die KldB 2010 selbst überarbeitet und eine neue Version „Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020“ erstellt. Sie führt zwei neue Berufsuntergruppen (KldB 2010-4-Steller) und 14 neue Berufsgattungen (KldB 2010-5-Steller) ein. Zudem sind eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung innerhalb der Systematik umgezogen. Eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung wurden umbenannt. Ab dem Berichtsmonat Januar 2021 wurden Bewerberinnen/Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen entsprechend neu zugeordnet. Die Änderungen erfolgten unterhalb der Ebene der Berufsgruppe (KldB 2010-3-Steller). Rückwirkende Änderungen für die Berichtsmonate vor Januar 2021 fanden nicht statt. Weitere Informationen finden Sie im Internetangebot der BA-Statistik:

[Methodenbericht „Einführung der Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020“](#)

Informationen zu wichtigen Änderungen vor 2020 finden Sie im Internetangebot der BA-Statistik:

[Logbuch zu Änderungen und Neuerungen der Statistik der BA](#)



Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Kurzbeschreibung

Um die Vielfalt der Berufe in Deutschland abilden zu können, werden diese systematisch gruppiert. Die aktuell gültige „**Klassifikation der Berufe 2010**“ (**KldB 2010**) ist als hierarchische Klassifikation mit fünf numerisch codierten Gliederungsebenen aufgebaut. Die Gliederung der KldB 2010 richtet sich nach zwei Dimensionen. Die strukturgebende Dimension ist die so genannte „Berufsfachlichkeit“. Das bedeutet, die Berufe sind in den obersten vier Ebenen anhand ihrer Ähnlichkeit der sie auszeichnenden Tätigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten gruppiert. Auf der untersten Ebene erfolgt eine weitere Untergliederung anhand der zweiten Dimension – dem „Anforderungsniveau“. Das Anforderungsniveau bezieht sich auf die Komplexität der auszuübenden Tätigkeit und wird in vier Komplexitätsgraden – von 1 „Helfer- und Anlerntätigkeiten“ bis 4 „hoch komplexe Tätigkeiten“ – erfasst. Das Anforderungsniveau kann als eigenständiges Merkmal ausgewertet werden. Das Merkmal „Anforderungsniveau“ wird in einem eigenen methodischen Hinweis beschrieben.

Methodischer Hinweis „Anforderungsniveau eines Berufes“

Aktualisierung der KldB 2010 und der Einzelberufe

Jeder Einzelberuf ist genau einer Berufsgattung der KldB (5-Steller) zugeordnet. Diese Zuordnung ist in der Berufedatenbank der BA hinterlegt. Berufe und die dafür erforderlichen Kompetenzen wandeln sich jedoch im Laufe der Zeit. Dies kann einerseits zur Entstehung von neuen Berufen führen. Andererseits kann die Neuzuordnung bereits vorhandener Berufe notwendig werden. Um sicherzustellen, dass die Berufsklassifikation und die Zuordnungen noch den aktuellen Bedürfnissen entsprechen, müssen diese in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Entsprechend lassen sich zwei Arten von Änderungen unterscheiden:

1. Aktualisierung der Einzelberufe

Neuaufnahmen und Umbenennungen von Einzelberufen können in der Berufedatenbank der BA nahezu täglich vorgenommen werden. Neuzuordnungen von Berufen zu einer anderen, passenderen Berufsgattung in der KldB erfolgen hingegen nur einmal im Jahr – sofern die berufsfachliche Notwendigkeit gegeben ist. In der Regel handelt es sich hierbei um eine geringe Anzahl von Einzelfällen. Die Ausnahme bilden Neuzuordnungen im Zuge der Überarbeitung der Berufsklassifikation – wie zuletzt bei der überarbeiteten Fassung 2020. Hier kam es zu einer größeren Anzahl von Neuzuordnungen. Die Neuzuordnungen von Einzelberufen werden üblicherweise zum Berichtsmonat Januar in den Arbeitsmarktstatistiken umgesetzt.

Bei der Aktualisierung werden nicht nur die Einzelberufe berücksichtigt, die in den Vermittlungs- und Beratungssystemen in den Agenturen für Arbeit und bei den Trägern der Grundsicherung zur Erfassung von Berufen zur Verfügung stehen. Es gibt vielmehr weitere Tätigkeitsbezeichnungen, die zur Gesamtberufeliste der BA gehören und zur Ermittlung des Tätigkeitschlüssels für die Meldungen zur Sozialversicherung benötigt werden. Und es gibt alte Ausbildungen, die noch in bestimmten Kontexten zur Erfassung verwendet werden (z. B. um eine früher abgeschlossene Ausbildung zu erfassen). Beide Gruppen werden bei der Aktualisierung ebenfalls berücksichtigt.

2. Aktualisierung der Systematik der KldB 2010

In einem Zeitabstand von fünf bis zehn Jahren wird die Struktur der KldB 2010 überprüft und bei Bedarf angepasst. Die erstmalige Überarbeitung der KldB 2010 erfolgte im Jahr 2020. Die „KldB 2010 – überarbeitete Fassung 2020“ wurde mit Wirkung zum Januar 2021 die in den Arbeitsmarktstatistiken eingeführt.

[Darstellung der Klassifikation der Berufe im Internet der Statistik der BA](#)

[Darstellung des Aktualisierungsprozesses der KldB 2010 und der Einzelberufe](#)

[Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KldB 2010](#)



Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Zeitliche Vergleichbarkeit

Sowohl die Neuordnung von Einzelberufen als auch die Aktualisierung der Struktur der KldB 2010 haben Auswirkungen auf die statistischen Ergebnisse der Fachstatistiken. Die betroffenen statistischen Einheiten (Arbeitslose, Arbeitsstellen, Beschäftigte usw.) wechseln im Zuge der Umstellung zu einer anderen Berufsgattung. Dies kann auf bestimmten Ebenen der Berufsklassifikation zu signifikanten Änderungen in der Verteilung führen. Die statistischen Einheiten werden jeweils ab dem Berichtsmonat Januar den neuen Berufsgattungen zugeordnet, eine rückwirkende Änderung der Zuordnungen erfolgt nicht. Die statistische Berichterstattung orientiert sich an den Gültigkeitszeiträumen der Berufsklassifikation(en).

Die Aktualisierungen in der Systematik können zu Zeitreihenbrüchen führen, die bei der Interpretation der Ergebnisse im Zeitreihenvergleich zu beachten sind. Die Auswirkungen einer Umstellung variieren je nach Gliederungsebene der Klassifikation. Bei statistischen Ergebnissen z. B. nach der Berufsgruppe (3-Steller) wirken sich Änderungen innerhalb der gleichen Berufsgruppe nicht aus.

Gültigkeit der Klassifikationen und Verfügbarkeit von Daten

Gültigkeitszeiträume der Klassifikationen:

- Klassifizierung der Berufe 1988: von September 1988 bis November 2011
- Klassifikation der Berufe 2010 erste Fassung: von Dezember 2011 bis Dezember 2020
- Klassifikation der Berufe 2010 überarbeitete Fassung: seit Januar 2021

Abweichend von den grundlegenden Festlegungen zur Gültigkeit weicht die Verfügbarkeit von Daten nach der KldB 2010 in den Fachstatistiken davon ab. Daten nach der **KldB 2010 – erste Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:

- Arbeitslosenstatistik: Arbeitslose von Januar 2007, Arbeitsuchende von Januar 2008 bis Dezember 2020
- Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: von Januar 2007 bis Dezember 2020
- Ausbildungsmarktstatistik: von Oktober 2008 bis Dezember 2020
- Beschäftigungsstatistik: von Oktober 2012 bis Dezember 2020
- Förderstatistik: Zugänge von Januar 2009; Bestände von Januar 2010 bis September 2020

Daten nach der **KldB 2010 – überarbeitete Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:

- Arbeitslosenstatistik: ab Januar 2021
- Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: ab Januar 2021
- Ausbildungsmarktstatistik: ab Januar 2021
- Beschäftigungsstatistik: ab Januar 2021
- Förderstatistik: ab Oktober 2020

Weitere Informationen zur Verfügbarkeit von Merkmalen in den einzelnen Fachstatistiken finden Sie im Qualitätsbericht der jeweiligen Fachstatistik.

Qualitätsberichte der Statistik der BA

Vergleichbarkeit KldB 2010 und KldB 1988

Zwischen der KldB 1988 und der KldB 2010 bestehen sehr große Unterschiede, was die zeitliche Vergleichbarkeit von Ergebnissen deutlich einschränkt. Zwar gibt es Umsteigeschlüssel zwischen KldB 1988 und KldB 2010, jedoch basiert die KldB 2010 auf teilweise völlig neuen Strukturprinzipien – in Anlehnung an die internationale Berufsklassifikation ISCO.

Umsteigeschlüssel zur KldB 2010

Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010 und der Struktur der KldB 2010 mit bedeutsamen Auswirkungen auf die Zeitreihen der Arbeitsmarktstatistiken

Im Folgenden werden Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010 und der Struktur der KldB 2010 chronologisch dargestellt, die zu relevanten Auswirkungen auf die Arbeitsmarktstatistiken geführt haben.



Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Januar 2021: Überarbeitung der KldB 2010 und Änderung der Zuordnung einzelner Berufe zu den Berufsgattungen der KldB 2010

Mit Wirkung zum Januar 2021 wurde eine erstmalige Überarbeitung der KldB 2010 umgesetzt. Bei den Änderungen handelt es sich nicht um einen tiefen Eingriff in die Struktur, sondern nur um punktuelle Anpassungen. Mit der neuen Fassung wurden zwei neue Berufsuntergruppen (4-Steller) und 14 neue Berufsgattungen (5-Steller) geschaffen, zudem wurde eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung innerhalb der Systematik umgezogen. Gleichzeitig wurden rund 100 Tätigkeiten und rund 60 Ausbildungen einer anderen Berufsgattung neu zugeordnet. Bei rund 40 Tätigkeitspositionen und rund 20 Ausbildungspositionen verändert sich ausschließlich das Anforderungsniveau (ohne Berücksichtigung der weiteren Tätigkeitsbezeichnungen und der alten Ausbildungen).

Auf der Ebene von Berufsgattungen (5-Steller) bewirkte die Umstellung zum Teil erhebliche Effekte in der Arbeitslosenstatistik, der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sowie der Ausbildungsmarktstatistik. So ist für die neue Berufsgattung „Berufe in der Haus- und Familienpflege – Helfer- und Anlerntätigkeiten (83141)“ für den Bestand an Arbeitslosen beispielsweise ein monatlicher Neuzuwachs von 23.500 im Jahresdurchschnitt 2020 zu beobachten, ein ähnlicher Rückgang in der Berufsgattung „Haus- und Familienpflege – Fachkraft (83142)“ ebenfalls. Diese Effekte sind hauptsächlich auf die Neuzuordnung einzelner Berufe zurückzuführen. Auch beim Anforderungsniveau ergeben sich Unterschiede in der Verteilung der statistischen Einheiten (Arbeitslose, gemeldete Arbeitsstellen, Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, Berufsausbildungsstellen) auf die Anforderungsniveaus. Diese und weitere Auswirkungen dieser Änderungen auf die Arbeitsmarktstatistiken sind in dem Methodenbericht zur Einführung der überarbeiteten Fassung der KldB 2010 beschrieben.

[Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KldB 2010](#)

Januar 2020: Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010

Im Rahmen der Änderung der Zuordnung der Einzelberufe mit Wirkung zum Januar 2020 wurde unter anderem das Anforderungsniveau einiger Einzelberufe von „2 („Fachkraft“) auf 1 („Helfer“) geändert. Betroffen waren die Berufsuntergruppen „Berufe im Objekt-, Werte-, Personenschutz (5311)“, „Berufe im Hotelservice (6322)“ und „Berufe im Gastronomieservice (o. S.) (6330)“.

Diese Änderungen hatten Auswirkungen auf die Ergebnisse der Arbeitslosenstatistik und der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen. Durch die Änderung beim vom Arbeitsuchenden angestrebten Zielberuf bzw. der gewünschten beruflichen Tätigkeit hat sich die Anzahl der arbeitslosen Fachkräfte deutschlandweit um rund 110.000 gegenüber Dezember 2019 verringert, die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen für Fachkräfte um rund 15.000; die Anzahl der arbeitslosen Helfer bzw. gemeldeten Arbeitsstellen für Helfer hat sich im gleichen Umfang erhöht. Nähere Informationen finden Sie in einer Kurzinformation unter:

[Kurzinformation „Besonderheiten bei statistischen Daten nach Anforderungsniveaus und Berufen“](#)

April 2011: Einführung der KldB 2010 in die Arbeitsmarktstatistiken

Die Umstellung der statistischen Berichterstattung der Statistik der BA erfolgte stufenweise, siehe Methodenbericht.

[Methodenbericht zur Einführung der KldB 2010 in die Arbeitsmarkstatistik](#)



Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Corona](#)
- [Demografie](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Jüngere](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Transformation](#)
- [Ukraine-Krieg](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.